

litteris desuper confectis plenius continetur, quas quidem litteras una cum summa capitali et censibus pretactis ad huiusmodi memoriam perpetuam dono et assigno dei nomine per presentes. Et in eventum quod census huiusmodi [re]dempti fuerint, extunc doctores et magistri collegii principis pro tempore reputationis summam capitalem pro aliis censibus comparandis que primum poterint exponere teneantur, omni dolo et fraude semotis, 5 de quo eorum conscientias volo habere oneratas, quibus sic, ut premittitur, expeditis et solutis solvendi et quid ex censibus huiusmodi residuo erit, pro structura collegii reservetur. Actum feria secunda post trinitatis anno domini millesimo quingentesimo quarto. In fidem et evidens testimonium omnium et singulorum premissorum hanc cartam de manu propria scriptam sigillo meo proprio roboravi ad dei laudem. 10

505.

Die Schöffen zu Leipzig bekennen, daß Hans Böttiger, Bürger und Hufschmied zu Leipzig und Clara seine Frau, an die Collegiaten des großen Collegs 5 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen auf ihrem Hause auf dem Neumarkt für 100 Gulden Hauptsumme aus dem Testamente Dr. Conrad Nisemann's verkauft haben. 1554 Mai 31. 15

Hdschr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 46.

506.

Der Rath zu Leipzig bekennt, daß Paul Lobwasser, Doktor der Rechte, 200 Gulden zur Erhaltung eines Studenten aus Elnbogen nach dem Testamente Wolfgang Schindlers^{a)} bei ihm niedergelegt habe und verspricht, daß er die jährlichen Zinsen von dieser Summe, bestehend in 20 10 Gulden, an das große Collegium auszahlen wolle. 1554 Juni 12.

Hdschr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 48—49.

Wir burgermaister und rhatmanne der stad Leipzig bekennen in diesem unserm briefe vor uns und unsere nachkommen und thun kund kegen iedermenniglich, das der hochgelarte, achtbar und erbar herr Paulus Lobwasser, der rechte doctor ic., von wegen 25 des collegii maioris bei uns auf vorzinsung hinterlegt hat zweihundert gulden muntz, ein und zwanzig groschen fur einen gulden gerechnet der fursten zu Sachssen schrot und korn, in erhaltung eines studenten vom Ebogen, vormuge herren Wolfgangi Schindelers doctoris seligen testament, die wir ann guldengroschen, ieden zu vier und zwanzig groschen gerechnet, vonn ihme empfangen und zu gemeiner stad nutz und frommen an- 30 gewandt und gebraucht haben, sagen ihne derselbigen hiemit inn kraft dieses briefs quiet, ledig und los, gereden, vorsprechen bei unsern waren wortten, trawen und gutem glauben, das wir ehgedachtem collegio maioris oder getrawen innehabern dieses briefes solche zweihundert gulden iedes ihars, so lange dieselben bei uns stehen, mit zehen